

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **24 (1951)**

Heft 12

PDF erstellt am: **11.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# DER **FOURIER**

---

Offizielles Organ des Schweiz. Fourierverbandes und des Verbandes Schweiz. Fouriergehilfen

---

## **Die neue Truppenordnung**

Mit dem kommenden Jahreswechsel tritt in drei zeitlich gestaffelten Phasen die neue Truppenordnung in Kraft.

Schon vor einem Jahr haben wir unsere Leser über die Botschaft des Bundesrates betr. die neue Organisation des Heeres orientiert. Wir möchten hier nochmals die wichtigsten Grundlinien erwähnen, obwohl sie auch in den verschiedenen Tagesblättern und Zeitschriften mehr oder weniger ausführlich geschildert wurden, wobei wir unsere Ausführungen vom November 1950 teilweise kurz wiederholen.

### **Gründe der Neuorganisation**

Es sind vor allem drei Gründe, welche eine Umorganisation unseres Heeres notwendig machten:

1. Zahlreiche Probleme der Waffentechnik und des Kampfverfahrens haben dank der Auswertung der Kriegserfahrungen nunmehr eine Abklärung erfahren. Es gilt, die sich daraus ergebenden Folgerungen zu ziehen.
2. Das Bundesgesetz über die Abänderung der Militärorganisation vom 1. April 1949 hat die Heeresklassen neu umschrieben. Die Verwirklichung der neuen gesetzlichen Regelung bedingt eine umfassende Reorganisation der Truppenordnung.
3. Wir befinden uns gegenwärtig in einer Bestandeskrise, die eine Folge des in den Zwanziger- und besonders den Dreissigerjahren festgestellten Geburtenrückganges ist. Dieser Bestandesrückgang wird sich in den nächsten Jahren noch verschärfen. Die Rekrutenziffer wird bis etwa 1958/60 immer mehr zurückgehen und erst dann wieder zunehmen.

### **Zusammensetzung des Heeres**

Nach der Neuordnung wird das Heer bestehen aus:

- a) den Kommandostäben,
- b) dem Generalstab,
- c) den Truppengattungen, nämlich
 

— Infanterie	— Fliegertruppen
— Leichte Truppen	— Fliegerabwehrtruppen
— Artillerie	— Genietruppen